



Kurz-Vorstellung

- Name: Bruno Zanga
- Ausbildung: Dr. iur.
- Funktion: Amtsleiter Ausländeramt seit 1997 (zuvor seit 1993 Stv.)
- Wohnort: Tübach



Ablauf

- Teil 1: Grundlagen
- Teil 2: Das Wichtigste zur Personenfreizügigkeit
- Teil 3: Das neue Ausländerrecht
- Teil 4: Das Asylrecht
- Sofern noch Zeit zur Verfügung steht
Teil 5: Konkrete Rechtsanwendung

Dokumentation

- Die Ausbildungsunterlagen können abgerufen werden im Internet des Kantons unter:
 - www.sg.ch / Sicherheit / Ausländerwesen / Ausbildungsunterlagen

Kanton St. Gallen | Kantonsrat | Regierung | Verwaltung | Gerichte

Kontakt | Feedback | Suchen | Sitemap | Index A - Z | Links | Français | Italiano | Rumantsch

Home > Sicherheit > Ausländerwesen > **Ausbildungsunterlagen**

Sicherheit ↑

- Justizvollzug >>
- Asylwesen >>
- Ausländerwesen** ↑
- Aktuelle Mitteilungen
- Online Schalter Startseite
- Formulare und Merkblätter >>
- Häufige Fragen >>
- Kontakt >>
- Links
- Ausbildungsunterlagen**
- Infos für Einwohnerämter
- Pass & Identitätskarte >>
- Kantonspolizei
- Bevölkerungsschutz / KFS >>
- Recht >>
- KFS

Ausbildungsunterlagen

AuG-Widerhandlungen

	2008-02-19 AuG Strafbestimmungen	448 kB	18.02.2008
	Altes Recht bis 31.12.2007 (ANAG-Widerhandlungen)	442 kB	09.02.2005

Übersicht erwerbstätige Ausländer EU 17 / EU 8 und Drittausländer

	2008-02-04 Übersicht Melde- und Bewilligungspflicht erwerbstätige Ausländer	73 kB	04.02.2008
--	---	-------	------------

Schulungsunterlagen Stapo

	2008-02-27 Instruktion Stadtpolizei über neues AuG	943 kB	27.02.2008
--	--	--------	------------

Schulungsunterlagen Rechtsagenten

	2008-01 RG - Grundlagen.ppt	478 kB	27.02.2008
	2008-02 RG Bilaterale.ppt	682 kB	27.02.2008
	2008-03 RG Drittausländer AuG.ppt	6282 kB	27.02.2008
	2008-04 RG Asylverfahren und Vollzug.ppt	505 kB	27.02.2008
	2008-05 Musterfall.ppt	58 kB	27.02.2008

Folie 3

za1

muss noch angepasst werden!

bruno.zanga; 22.02.2008



1. Teil Grundlagen - Einige Zahlen

■ Schweiz

1'511'937 Ausländer/innen mit Aufenthaltsbewilligung B oder C in der Schweiz = 20,3%

- 887'187 EU-/EFTA-Staatsangehörige
- 624'750 Drittausländer

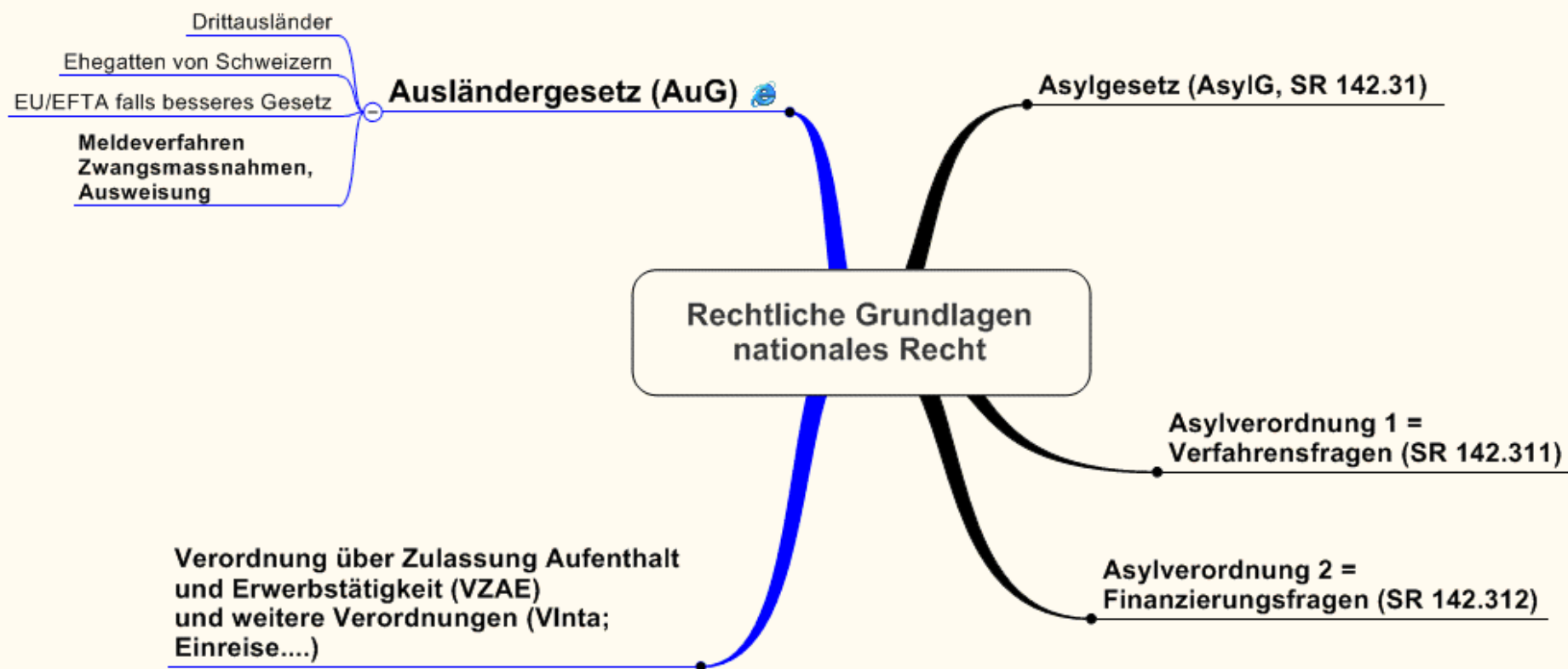
■ St.Gallen

93'616 Ausländer/innen mit Aufenthaltsbewilligung B oder C im Kanton St.Gallen = 20,4%

3'000 bis 3'500 Personen aus dem Asylsbereich



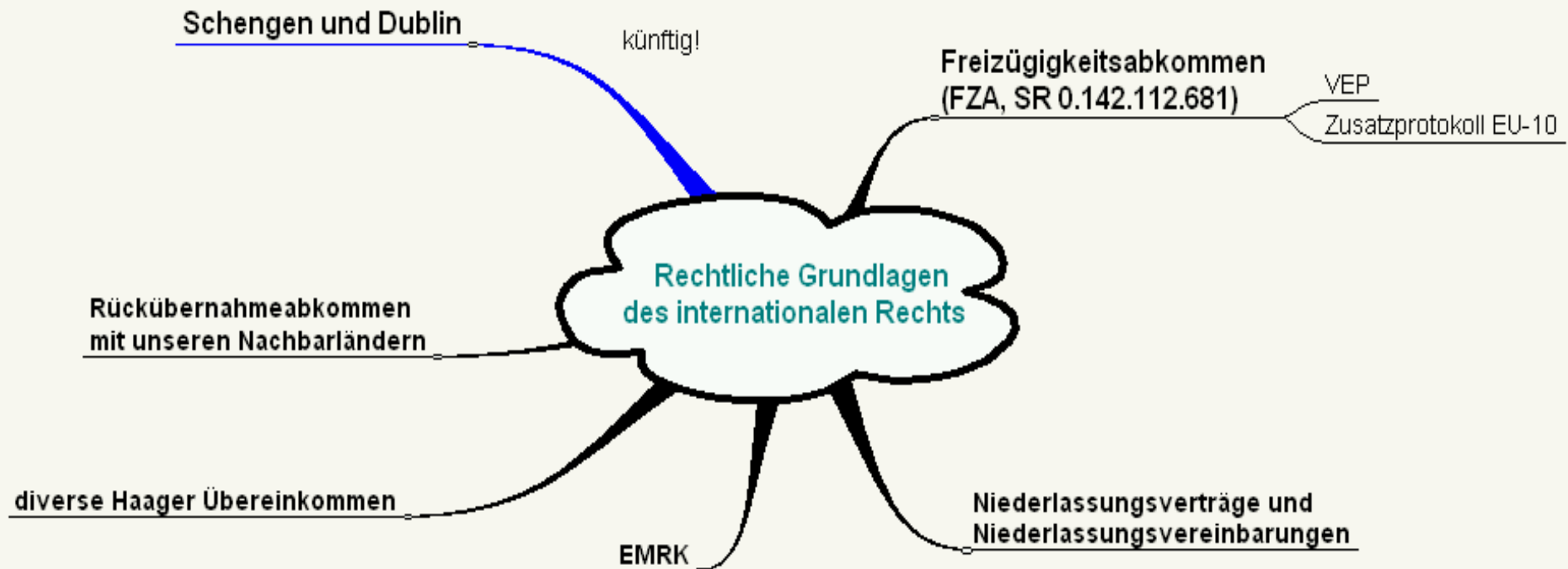
Rechtsgrundlagen des nationalen Rechts





Rechtsgrundlagen des internationalen Rechts

- Angehörige EU / EFTA-Staaten
- deren Familienangehörigen
- ungeachtet der Nationalität





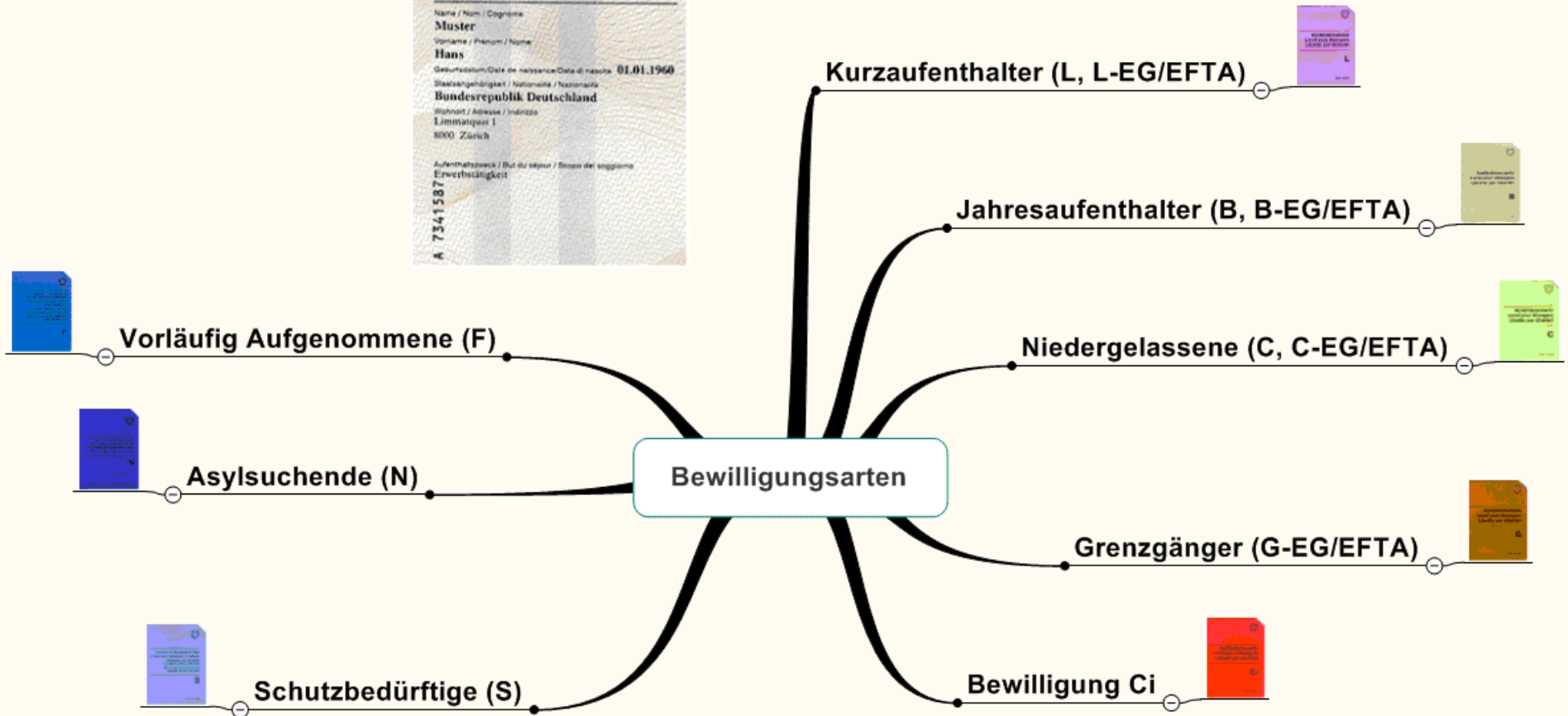
Rechtsgrundlagen – für wen gilt welches Gesetz

- AuG mit VZAE:
 - Drittausländer
 - EU/EFTA-Staatsangehörige sofern keine Regelungen im FZA (u.a. Strafbestimmungen)

- FZA:
 - EU/EFTA-Staatsangehörige
 - Drittausländer mit Ehegatten aus EU/EFTA-Staat



Übersicht Bewilligungskategorien





Leitplanken der neuen Ausländerpolitik

Personen-
freizügigkeit
mit der EU:
Stufenweise
Öffnung
EU-17,
EU-25,
neue EU-
Staaten

BG über die
Ausländerinnen
und Auländer
(AuG):
Regelung
Drittstaaten mit
Angleichung
der
Rechtsstellung
EU und
Förderung
Integration

Asylgesetz:
Missbrauch
verhindern,
Vollzug
stärken und
Personen mit
VA integrieren



Einwanderungsgründe

- Mit Erwerbstätigkeit
- Ohne Erwerbstätigkeit
- Zulassung von EU-EFTA Staatsangehörigen
- Zulassung von Drittausländern
- Rechte und Pflichten von Drittausländern und EU-/EFTA-Staatsangehörigen



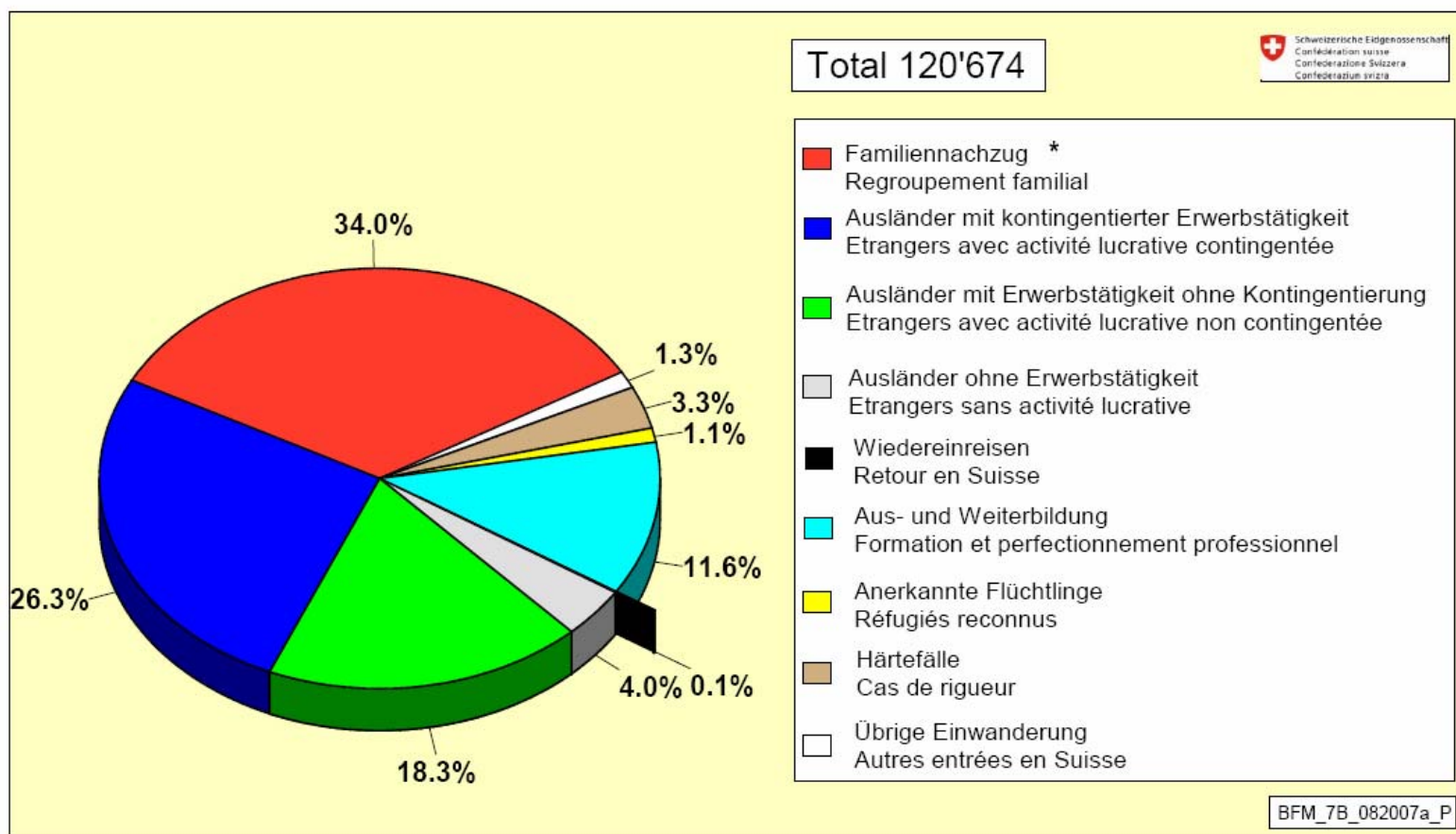
Folie in %



Einwanderungsgründe in %

Bundesamt für Migration BFM

In die Schweiz eingereiste Ausländer nach Einwanderungsgrund, 9.2006 - 8.2007
Etrangers entrés en Suisse par motif d'immigration, 9.2006 - 8.2007



* davon 9'725 Ausländer/-innen mit Schweizer Ehepartner/-in / dont 9'725 étrangers/-ères avec conjoint/-e suisse